

Tagungsorganisation

Prof. Dr. Ulrich Binder, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46, D-71634 Ludwigsburg.

Planungsgruppe:

Prof. Dr. Wolfgang Meseth, Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Ulrich Binder, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Anmeldung

Per Mail an ulrich.binder@gmx.ch (Sie erhalten dann weitere Informationen u.a. zu Zahlungsmodalitäten, Hotels, dem gemeinsamen Abendessen usw.)

Anmeldeschluss: 15.08.2018

Tagungsort

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Reuteallee 46, D-71634 Ludwigsburg
Raum: 1.006

Tagungskosten

Der Unkostenbeitrag beträgt 40,00 Euro.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Qualifikationsphasen auf halben Stellen zahlen 20,00 Euro, Studentinnen und Studenten 10,00 Euro.

Strukturwandel der Erziehungswissenschaft und der erziehungswissenschaftlichen Wissensproduktion

Die Frage, ob und in welcher Weise die Wissenschaft einem tiefgreifenden methodischen und institutionellen Wandel unterliegt, der gar die Rede von einem Epochenbruch rechtfertigt, wird seit den 1990er-Jahren in wissenschaftshistorischer, wissenschaftssoziologischer und wissenschaftstheoretischer Perspektive kontrovers erörtert. Im Zentrum der Diskussion stehen Überlegungen, in denen das Verhältnis der Universität zu ihren relevanten Umwelten Politik, Wirtschaft und Medien untersucht und vor dem Hintergrund der Unterscheidung von anwendungs- und grundlagenorientierter Forschung neu bewertet wird.

Auch in der Erziehungswissenschaft sind solche Wandlungsprozesse rund um das Thema „unscharfe Grenze“ seit gerauemem Gegenstand disziplinärer Selbstvergewisserung.

Auf der Jahrestagung der Kommission Wissenschaftsforschung soll weiter diskutiert werden, ob und wo sich ein Strukturwandel beobachten lässt, wie er theoretisch bestimmt und empirisch auf den Ebenen der erziehungswissenschaftlichen Organisationsstruktur und hinsichtlich der epistemischen Gestalt der Erziehungswissenschaft erschlossen werden kann.

DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft
Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft

Jahrestagung
der DGfE-Kommission Wissenschaftsforschung
26.09. – 28.09.2018

Strukturwandel der Erziehungswissenschaft und der erziehungswissenschaftlichen Wissensproduktion



Mittwoch 26.09.2018

12.30	Ankommen, Stehkafee und kleiner Imbiss
13.30 - 14.00	<i>Begrüßung und Einführung</i>
14.00- 15.00	<i>Keynote 1, Edwin Keiner (Bozen):</i> Strukturwandel der Erziehungswissenschaft? Sach-, Zeit-, Raum- und Sozialdimensionen
	Themenfeld 1: Status, Funktion und Genese erziehungswissenschaftlichen Wissens
15.20 - 16.10	<i>Katharina Vogel & Daniel Erdmann (Göttingen):</i> Wissen – Erziehung – Erziehungswissenschaft. Epistemologische Strukturen quasi-erziehungswissenschaftlichen Wissens zwischen 1780 und 1850
	Pause
16.30 - 17.20	<i>Christian Nerowski (Bamberg):</i> Erziehungswissenschaft und die „Entzauberung der Welt“ (M. Weber). Verlockung und Komplikation

Donnerstag 27.09.2018

09.30 - 10.30	Mitgliederversammlung
	Themenfeld 1: Status, Funktion und Genese erziehungswissenschaftlichen Wissens
10.45 - 11.35	<i>Sarah Schaufler (Münster):</i> Die Öffentlichkeiten der Erziehungswissenschaft. Expertise im Spiegel medialer Diskussionen
11.40 - 12.30	<i>Peter Kauder (Dortmund):</i> Strukturwandel im Spiegel erziehungswissenschaftlicher Dissertationen und Habilitationen, Teil II: 1945-2016
	Mittagspause
	Themenfeld 2: Selbstbeschreibungen und Strukturdeutungen von (Erziehungs-)Wissenschaft
14.00 - 14.50	<i>Steffen Großkopf (Jena):</i> (Erziehungs-)Wissenschaft als Lohnarbeit: zur politischen Ökonomie der (Erziehungs-)Wissenschaft
14.55 - 15.45	<i>Thorsten Sühlsen (München):</i> Wissenschaft oder Spezialschulen des Nützlichkeitsdenkens?
	Pause
16.10 - 17.00	<i>Alessandro Barberi und Christian Swertz (Wien):</i> Strukturwandel der Evidenzherstellung: Zum epistemologischen Kern der Erziehungswissenschaft im Kontext von subjektiver Autonomie und kollektiver Wissensproduktion
	Abendessen

Freitag 28.09.2018

09.00 - 10.00	<i>Keynote 2, Elmar Anhalt (Bern):</i> Strukturwandel der Erziehungswissenschaft: Was, bitte schön, soll das sein? Fragen und Antworten von innen und von außen
	Themenfeld 3: Studienstruktur und Lehrgestalt der Erziehungswissenschaft
10.15 - 11.05	<i>Johanna Brauns (Göttingen):</i> Vom Diplom zum Bachelor – Der Wandel erziehungswissenschaftlichen Wissens in disziplinären Hauptfachstudiengängen
	Pause
11.20 - 12.10	<i>Sabine Freudhofmayer (Wien):</i> Universität im Wandel: Perspektiven und Orientierungen von Bachelorstudierenden der Erziehungswissenschaft im Kontext hochschulischer Bildung
	Imbiss